



20.10.2017

CAR-O-LINER: 3IN1 SCHWEISSGERÄT FÜR JEDE ANFORDERUNG

"Unfallschadenreparaturen sind hochkomplex. Insbesondere wenn Schweißarbeiten an der Karosse oder auch an Blechen auszuführen sind, zählen für den Karosserie- und Lackierbetrieb Werkzeuge, mit denen prozesssicher repariert werden kann", betont Björn Claussen, Geschäftsführer Car-O-Liner Deutschland. Zudem ist sich der Experte sicher, dass Inhaber auch bei der Anschaffung von Ausrüstung immer die Kosten im Auge behalten müssen. "Dies ist einer der Gründe, warum sich bis heute viele Unternehmer für unser Multifunktions-Schweißgerät CMI161 entschieden haben."

VIELSEITIG, FLEXIBEL, UNIVERSELL EINSETZBAR

Die Multifunktions-Schweißmaschine ist klein und damit sehr beweglich. Über das im Serienumfang enthaltene drei Meter lange Kabel kann die Schweißmaschine an einer Steckdose oder per Generator betrieben werden. "Durch die kompakte Bauweise ist die CMI161 ein Leichtgewicht. So positioniert der Karosseriebauer die Schweißanlage ohne Mühe in der Werkstatt, um am Fahrzeug notwendige Schweißarbeiten auszuführen", betont Björn Claussen.

Als weiterer Nutzen für den K&L-Betrieb kommt hinzu, dass CMI161 drei Schweißverfahren in einem Gerät vereint. So können MMA-, MIG- und TIG-Schweißungen durchgeführt werden. Für MMA-Schweißarbeiten werden Standardelektroden bis 3,2 mm eingesetzt. MIG- und TIG-Schweißungen

werden mit Drahtstärken zwischen 0,6 bis 0,8 mm durchgeführt. Dabei bietet das CMI161 Platz für fünf Kilogramm Drahtspulen zum Schweißen und Löten.

EINFACHE BEDIENUNG UND HOHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

"Einschalten, drücken, schweißen… Die Inbetriebnahme des Multifunktions-Schweißgerätes ist denkbar einfach", erklärt der Experte. So wird etwa als erstes über das digitale Bedienfeld MIG gewählt und die Draht-Gas-Kombination eingegeben. Alle anderen Parameter-Einstellung übernimmt die Steuerung der Anlage automatisch. Auf diese Weise stellt Car-O-Liner die Prozesssicherheit beim Schweißen sicher und schafft zudem die Voraussetzung für ein hochwertiges Reparaturergebnis.

Ingo Köcher